

Sitzung vom 21. Januar 2016

Beschl. Nr. 4/16

S1.3 Förderkonzepte, Überarbeitung 2016

Ausgangslage

Die Schulpflege hat am 27.03.2008 die Förderkonzepte der Schulen genehmigt. Die Sekundarschulen haben ihre Förderkonzepte im Jahr 2013 überarbeitet, diejenigen der Primarschulen sind noch unverändert.

Die Förderkonzepte der Schulen widerspiegeln den damaligen Stand der Entwicklungen an den Schulen und sind sehr prozessorientiert formuliert. In der Zwischenzeit hat sich der integrative Auftrag der Schule nochmals stark verändert. So wurde unter anderem die integrative Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule neu eingeführt. Zudem wurden die Verantwortlichkeiten und Aufgaben in Bereich der Förderung durch die neue Geschäftsordnung der Schule verändert. Die Schulpflege hat in ihren Entwicklungszielen 2014 - 2018 deshalb einen klaren Auftrag an die Schulen formuliert:

„Die Schulen haben einen geklärten Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Die Schulen erstellen im Schuljahr 16/17 neue Förderkonzepte. Die Schulbehörde erlässt dazu im Januar 16 die notwendigen Rahmenvorgaben. Dieser Auftrag ist in das Schulprogramm aufzunehmen.“

Die Geschäftsleitung beantragt die Bildung einer Arbeitsgruppe, welche die Rahmenvorgaben für die Schulen erarbeiten soll (Beilage: Projektplan). Durch die Arbeitsgruppe kann sichergestellt werden, dass alle schul- und stufenspezifischen Bedürfnisse im Rahmenkonzept berücksichtigt werden. Im diesem werden Vorgaben und ein klarer Auftrag für die Ausarbeitung der schulspezifischen Konzepte formuliert sein.

Das Rahmenkonzept soll der Schulpflege im Juni 2016 zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Schulen erstellen dann aufgrund der Vorgaben im Laufe des Schuljahres 16/17 das schulspezifische Förderkonzept und das Sonderpädagogische Konzept.

Die Arbeitsgruppe soll zwölf Mitglieder umfassen. Die folgenden Personen aus den Schulen sind bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten:

- Stefan Kästle (SL ZeKr)
- Franz Süss (SHP Hofern)
- Susanna Naef (KLP Zopf)
- Barbara Abbt (LP KG)
- Ruth Benisowitsch (DaZ-LP)
- Sigrid Baumgartner (KLP So/Wi)
- noch offen (Therapeutin)

Drei Mitglieder sollen aus dem Kreis der Schulpflege in die Arbeitsgruppe delegiert werden:

Renata Vasella (Vizepräsidentin)

Patricia Kuster (Schulpflegemitglied mit Kompetenzen im Bereich Pädagogik)

Paraskevi Meierhofer

Die Leitung teilen sich der Dienstleiter Sonderpädagogik (Fachleitung) und der Koordinator Schulen (Projektmanagement). Die Leitung und die Teilnahme der Schulleitungen erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungen.

Die Schulpflegemitglieder erhalten ihre Entschädigung aus dem Pool für projektbezogene Arbeiten. Der Aufwand der Lehrpersonen und Therapeutinnen wird mit Sitzungsgeldern abgegolten. Diese sind im Budget eingestellt. Geplant sind fünf Sitzungen à 3-4 Stunden im Zeitraum zwischen Ende Februar und Mitte Juni 2016.

Die Schulpflege fasst auf Antrag der Geschäftsleitung folgenden

Beschluss:

- 1 Der Projektplan Förderkonzepte und sonderpädagogische Konzepte der Schulen Adliswil wird genehmigt.
- 2 Für die Erarbeitung der Rahmenvorgaben an die Schulen wird eine Arbeitsgruppe gemäss Antrag gebildet.
- 3 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 4 Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 4.1 Philipp Jordi, Dienstleiter Sonderpädagogik
 - 4.2 Caspar Salgo, Geschäftsleitung
 - 4.3 Mitglieder Projektgruppe

Schule Adliswil
Schulpflege

Raphael Egli
Schulpräsident

Marc Dahinden
Geschäftsleitung